

POLITIK

FREITAG, 17. JANUAR 2020

Haus der Wannsee-Konferenz

Streit um Flüchtlinge - Gedenkstätte reagiert

Auf der Wannsee-Konferenz verständigen sich die Nazis 1942 auf den millionenfachen Mord an den Juden Europas. Eine neue Ausstellung stellt nun umstrittene Bezüge zur Flüchtlingsfrage unserer Zeit her - die Kritik daran hat Folgen.

Nach kritischen Nachfragen und internen Debatten hat die Gedenkstätte zur Wannsee-Konferenz in Berlin einen Teil ihrer neuen Dauerausstellung geändert. Eine Station, bei der die Besucher aufgefordert werden, über Lehren aus der Verfolgung der Juden nachzudenken, werde in dieser Form nicht in Betrieb genommen, sagte der Direktor der Gedenkstätte, Hans-Christian Jasch.

An der Station mit einem Video-Monitor wurden Bilder etwa mit einer Verbotstafel für junge, männliche Flüchtlinge vor einem Schwimmbad aus dem Sommer 2016 in Bezug zur Vertreibung der Juden aus dem öffentlichen Leben gesetzt. Die Zeichnung des Publikumsandrangs vor einem Laden für Billigkleidung wiederum wurde mit dem Verkauf von Besitz deportierter Juden in der NS-Zeit verbunden.

Die Absicht sei, damit eine Debatte über Zuschauen und Wegsehen anzustoßen und keine Vergleiche zu ziehen, hatte die stellvertretende Direktorin Elke Gryglewski noch am Donnerstag gesagt. Sollten Missverständnisse aufkommen, wolle die Ausstellung auf solche Beispiele verzichten.

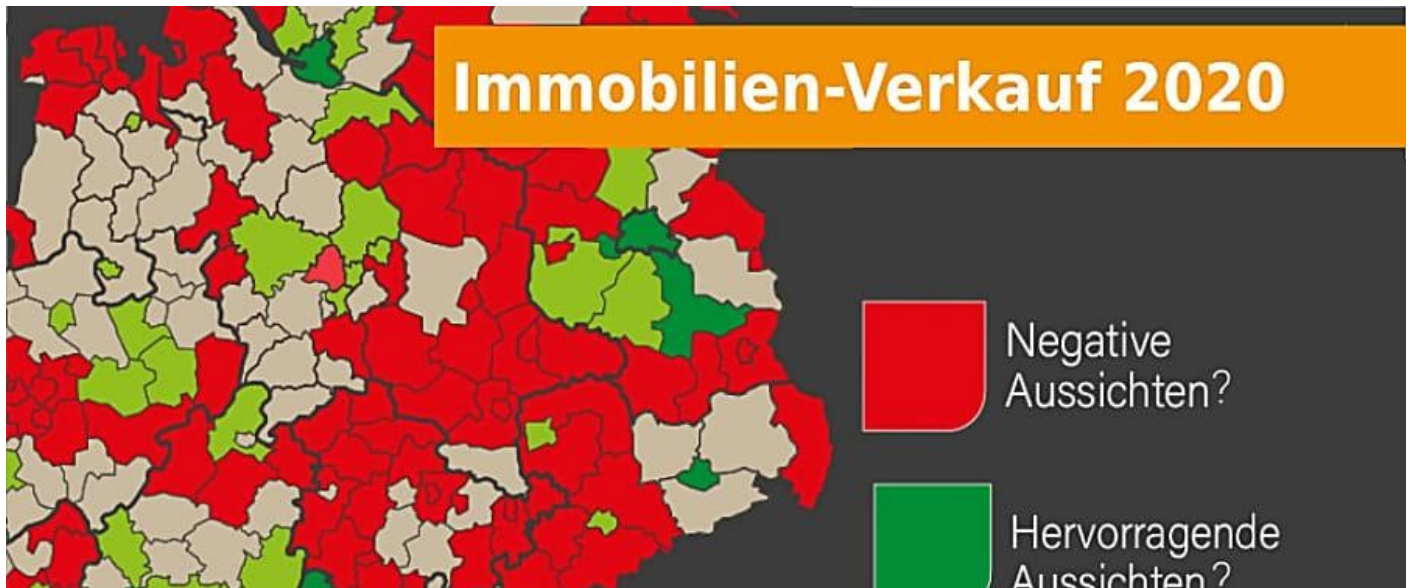
Die Ausstellung über das Treffen von 15 Vertretern aus Ministerien und dem NS-Machtapparat am 20. Januar 1942 zur Organisation des Holocaust wird an diesem Sonntag im Haus der Wannsee-Konferenz eröffnet.

Quelle: ntv.de, vpe/dpa

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

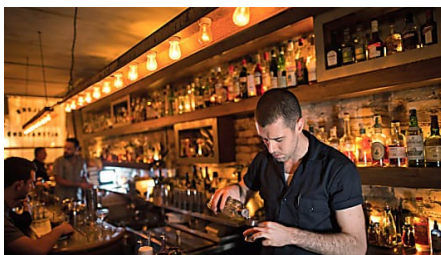
Auch auf dieser Seite werden Cookies verwendet. Wir können damit die Seitennutzung auswerten, um nutzungsbasiert redaktionelle Inhalte und Werbung anzuzeigen. Das ist für uns wichtig, denn unser Angebot finanziert sich über Werbung. Indem Sie die Seite nutzen, stimmen Sie der Cookie-Nutzung zu. [Weitere Infos & Optionen](#).

OK



Aroundhome

Immobilien-Verkauf 2020: Lohnt sich das?



**100 Jahre nach Prohibitionsstart
Flüsterkneipen erobern US-**



**Frau ist 2014 ausgereist
IS-Verdächtige am Flughafen**



**Risiko Digitaltechnik
Seehofer kassiert Passfoto-Pläne**



McGadgets

Die unter 80 EUR Smartwatch



Jimdo

So erstellst du heute eine

Auch auf dieser Seite werden Cookies verwendet. Wir können damit die Seitennutzung auswerten, um nutzungsbasiert redaktionelle Inhalte und Werbung anzuzeigen. Das ist für uns wichtig, denn unser Angebot finanziert sich über Werbung. Indem Sie die Seite nutzen, stimmen Sie der Cookie-Nutzung zu. [Weitere Infos & Optionen.](#)

OK